

## Protokoll

31. Mitgliederversammlung in London am 7. Oktober 2015

**Leitung der Versammlung:** Ingo Wichelhaus (BVZL Vorstand)

**Protokoll:** Sofie Türk

### **Anwesende:**

#### BVZL Vorstand:

Christian Seidl  
Ingo Wichelhaus

Life Bond Management GmbH  
West Life Markets GmbH & Co KG

#### Ordentliche Mitglieder:

Simon Erritt  
Uwe Jablonka  
Dr. Nikolaus Seitz  
Ingo Wichelhaus

Coventry  
North Channel Bank GmbH & Co. KG  
Policy Administration Services GmbH  
West Life Markets GmbH & Co. KG

#### Durch Vollmachten vertretene ordentliche Mitglieder:

Andreas Graf von Rittberg  
Michael G. Hoesch  
Dean Goff  
Dr. Robert Wenninger

BVT Life Bond Management GmbH  
Life Bond Holding GmbH & Co. KG  
Partner in Life S.A.  
WTW Weidinger Thiele Wenninger

#### Fördermitglieder:

Peter Jäderberg  
Anna M. Bailey  
Wilfried van der Post  
Sascha Jahns

Jäderberg & Cie. GmbH  
RiverRock Trust, LLC  
UniCredit Bank AG  
UniCredit Bank AG

#### PR-Agentur:

Lothar Trummer  
Sofie Türk

ConsulTancy GmbH  
ConsulTancy GmbH

**Ort:** Ernst & Young LLP, 1 More London Place, London SE1 2AF

**Zeit:** 10:10 Uhr-11:30 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung/Tagesordnung**
- 2. Mitglieder und Fachbereiche**
  - a) Neue Mitglieder
  - b) Austritte
  - c) Wiederwahl Ingo Wichelhaus
  - d) Fachbereich International
- 3. Budget 2015/2016**
  - a) Budget 2015
  - b) Budget 2016
- 4. Kurzupdate der verschiedenen Fachbereiche des BVZL**
  - a) Deutscher Markt
  - b) UK-Markt
  - c) US-Markt
  - d) Internationales
  - e) Rechtliches/Steuerliches
  - f) Kommunikation und Politik
- 5. Statusreport laufende Projekte/Strategie**
- 6. Anpassung der BVZL Satzung**
- 7. Diverses und nächste Mitgliederversammlung**

**TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand und Tagesordnung (Vorstand)**

- Begrüßung der anwesenden Vertreter der Mitgliedsunternehmen sowie der weiteren Teilnehmer durch die Vorstände Ingo Wichelhaus und Christian Seidl.
- Ingo Wichelhaus informierte die Teilnehmer, dass die Tagesordnung zusammen mit der Einladung rechtzeitig (am 15.9.2015) an die Mitglieder versandt wurde. Zur Tagesordnung gab es keine Einwände bzw. Zusätze seitens der Teilnehmer.
- Herr Wichelhaus stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. 4 der stimmberechtigten Vollmitglieder (von insgesamt 13) waren anwesend und weitere 4 durch Vollmachten vertreten, daher war das Quorum von mind. 25% erfüllt.
- Zum Protokoll der 30. (virtuellen) Mitgliederversammlung (kurz: MV) vom 21.04.2015 gab es seitens der Teilnehmer keine Einwände oder Anmerkungen.

## **TOP 2: Mitglieder und Fachbereiche**

### **a) Neue Mitglieder**

Es konnten im Jahr 2015 bisher keine neuen Mitglieder geworben werden. Ingo Wichelhaus appellierte an die Mitglieder, Werbung für eine BVZL-Mitgliedschaft zu machen.

### **b) Austritte**

#### **Austritte zum 31.12.2015:**

- Asset Servicing Group, LLC
- Life Equity, LLC
- Policy Administration Services GmbH
- Coventry

### **c) Wiederwahl von Ingo Wichelhaus als Vorstandsmitglied**

Christian Seidl fungierte als Wahlleiter, dagegen gab es aus dem Mitgliederkreis keine Einwände. Die offizielle Amtszeit von Ingo Wichelhaus als Vorstand National des BVZL endet zum 31. Dezember 2015. Christian Seidl betonte die hervorragende Arbeit von Herrn Wichelhaus für den BVZL und schlug die Verlängerung seiner Amtszeit um weitere zwei Jahre vor. Aus dem Mitgliederkreis gab es keine Anmerkungen oder Gegenvorschläge.

Die Mitglieder stimmten einstimmig dafür, es gab keine Enthaltungen. Seine Amtszeit verlängert sich daher ab 01. Januar 2016 um weitere zwei Jahre, bis 31. Dezember 2017.

### **2d) Fachbereich International**

Der Fachbereich International wurde eingerichtet, um neue Märkte zu erschließen. Da sich dies als schwierig erweist, schlugen die BVZL Vorstände vor, den Fachbereich nicht weiterzuführen und dessen Aufgaben auf andere Fachbereiche (Deutschland, USA und UK) zu übertragen. Aus dem Mitgliederkreis gab es dazu keine Anmerkungen.

Die Mitglieder stimmten einstimmig dafür, es gab keine Enthaltungen.

## **TOP 3: Budget 2015/2016**

### **a) Budget 2015**

Der Budgetplan wurde bei Beginn der Versammlung an alle Teilnehmer ausgehändigt und vorab zusammen mit der Einladung per E-Mail verschickt.

Ingo Wichelhaus informierte die Teilnehmer darüber, dass BACO und Capital Life Advisors ihren Mitgliedsbeitrag 2015 nicht gezahlt haben und daher als Mitglieder ausgeschlossen wurden. Alle anderen Mitgliedsbeiträge wurden regulär gezahlt. Aufgrund dieses Ausfalls sei Stand 1.10.2015 im Budget ein Minus von 1.713,81 € zu verzeichnen, das aber durch Überdeckungen der letzten Jahre problemlos kompensiert werden kann.

Auf Nachfrage aus dem Mitgliederkreis erläuterte Herr Wichelhaus, dass für das laufende Jahr die Akquirierung eines neuen Fördermitglieds geplant und budgetiert sei.

Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen der Teilnehmer zu den Budgetpositionen 2015.

#### **b) Budget 2016**

Ingo Wichelhaus erläuterte, dass für 2016 die Akquirierung von jeweils 2 Voll- und Fördermitgliedern geplant und budgetiert sei. Um das Budget nicht zu belasten, sei beabsichtigt, den Vertrag mit Meltwater für die Medienbeobachtung zu kündigen. Außerdem seien keine Fachbereichsbudgets geplant. Falls neue Mitglieder gewonnen werden können, sei es möglich, nachträglich Budgets für die Fachbereiche freizugeben. Derzeit sei ein Plus von 3.158,26 € budgetiert.

Es gab keinerlei Fragen oder Anmerkungen seitens der Mitglieder zur Budgetplanung für das Jahr 2016.

#### **TOP 4: Kurzupdate der verschiedenen Fachbereiche des BVZL**

Herr Wichelhaus bat darum, diesen Punkt ans Ende der Tagesordnung zu schieben. Dagegen gab es keine Einwände.

#### **TOP 5: Statusreport laufende Projekte/Strategie (Christian Seidl)**

Christian Seidl berichtete, dass sich die Zusammenarbeit mit ELSA in den letzten Jahren gut entwickelt habe und nach dem gemeinsamen Summit 2014 auch das diesjährige Summit ein voller Erfolg gewesen sei. Daher wurden Überlegungen angestellt, Kapazitäten zu bündeln und die beiden Verbände zu einem zu vereinigen.

Die bisher angestellten Überlegungen dazu können der beigefügten Präsentationsunterlage entnommen werden. Details zu einem Merger der beiden Verbände müssen aber noch ausgearbeitet werden. ELSA wird die Thematik in der nächsten Sitzung diskutieren.

Seitens der anwesenden Mitglieder kamen durchwegs positive Rückmeldungen dazu. Ingo Wichelhaus berichtete, dass er auch im Vorfeld bereits mit einigen Mitgliedern gesprochen habe, die nicht nach London kommen konnten. Auch von deren Seite war das Feedback positiv.

Herr van der Post gab zu bedenken, dass Diskussionen im Fachbereich Deutschland nötig sein werden, da sich die Verhältnisse im Verband ändern und auch die Fee für die Fördermitglieder steigen würde. Er schlug dafür eine Übergangszeit vor. Außerdem müsse es einen Mehrwert für die Mitglieder geben, sonst sei die Erhöhung nicht gerechtfertigt.

Herr Seidl erläuterte, dass sich die verschiedenen Lebensversicherungszweit- und drittmärkte nach wie vor in einer Konsolidierungsphase befinden. Oberstes Ziel für den BVZL müsse es daher sein, die Mitgliederbasis zu erweitern und gleichzeitig die (Kosten-)Effizienz zu steigern. Bei einer stagnierenden bzw. weiter abnehmenden Anzahl von Akteuren auf den Lebensversicherungszweit- und drittmärkten ist ein organisches Wachstum des BVZL nicht oder nur sehr schwer möglich, insbesondere angesichts des weiterhin sehr auf den deutschen Markt ausgerichteten Fokus des BVZL. Ein Zusammenschluss mit der ELSA führt nicht nur zu der notwendigen, sofortigen Verbreiterung der Mitgliederbasis, sondern ist auch die konsequente Fortsetzung der Internationalisierungsstrategie, die der BVZL seit einigen Jahren verfolgt und die den BVZL auf Augenhöhe neben LISA und ILMA zu dem europäischen Interessensverband in internationalen Lebensversicherungszweit- und drittmärkten bzw. in Bezug auf Investitionen in biometrische Risiken etablieren soll.

Nach derzeitigem Stand einer „isolierten“ Finanzplanung für den BVZL auf Basis realistischer Annahmen zur künftigen Mitgliederentwicklung könne den verschiedenen BVZL-Fachbereichen wenig oder gar kein Budget für Sonderprojekte (Research, Marketing, PR, etc.) zur Verfügung gestellt werden. Nach einem Zusammenschluss mit ELSA wäre der Verband gut aufgestellt und könne Projekte in allen Fachbereichen sowohl finanziell als auch personell stärker unterstützen und vorantreiben.

Nach Einschätzung von Herrn Seidl ist ein Zusammenschluss von BVZL und ELSA ein logischer nächster Schritt und eine Win-Win-Situation für beide Verbände. Dies spiegelt sich auch in dem Feedback der BVZL- und ELSA-Mitglieder wider, mit denen diese Überlegungen im Vorfeld besprochen wurden.

Herr Seidl weist aber auch darauf hin, dass die tatsächliche Umsetzung des Zusammenschlusses, so wie in der Präsentation aufgezeigt, durch einen Beschluss der Mitglieder der beiden Verbände erfolgen muss.

Dazu werden in den nächsten Wochen konkrete Gespräche zwischen BVZL und ELSA stattfinden mit dem Ziel, dass bis spätestens Ende des 1. Quartals 2016 entsprechende

Beschlüsse der Verbände vorliegen. Die operative und formale Umsetzung könnte dann im 2. Quartal 2016 erfolgen, so dass der neue Verband ab ca. 1.7.2016 aktiv sein könnte.

### **TOP 6: Anpassung der BVZL Satzung**

Der exakte Wortlaut der Satzungsänderung war den Mitgliedern im Vorfeld der Versammlung im Rahmen der Agenda zugegangen. Für eine Änderung der Satzung ist eine Zustimmung von 75% der stimmberechtigten Mitglieder notwendig.

Ingo Wichelhaus verlas die Satzungsänderung auf Deutsch:

*Beschluss zur Änderung der Satzung des Bundesverband Vermögensanlagen im Zweitmarkt Lebensversicherung e.V. in der Fassung vom 30.04.2004:*

*§12.1. lautete bisher: Mindestens zweimal im Jahr soll die ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden, wobei im ersten Quartal eine Mitgliederversammlung stattzufinden hat, die den Rechenschafts- und Kassenbericht zum Gegenstand hat.*

*§12.1. soll künftig lauten: Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.*

*§13.8. lautete bisher: Versammlungsbeschlüsse können auch schriftlich oder per Telefax gefasst werden, wenn alle ordentlichen Mitglieder durch den Vorstand an der Beschlussfassung beteiligt werden. Für die schriftliche Stimmabgabe ist eine Frist von mindestens 2 Wochen zu setzen. Gibt ein Mitglied innerhalb der gesetzten Frist seine Stimme nicht ab, gilt dies als Enthaltung.*

*§13.8. soll künftig lauten: Versammlungsbeschlüsse können auch schriftlich und/oder per Telefax sowie im Wege einer Telefon- bzw. Web-Konferenz gefasst werden, wenn allen ordentlichen Mitgliedern durch den Vorstand mit einer Ankündigungsfrist von drei Wochen Gelegenheit gegeben wird, sich an der Beschlussfassung zu beteiligen. Für die schriftliche Stimmabgabe bzw. die Stimmabgabe per Telefax ist eine Frist von mindestens zwei Wochen zu setzen. Gibt ein Mitglied innerhalb der gesetzten Frist seine Stimme nicht ab, gilt dies als Enthaltung. Für die Stimmabgabe im Rahmen einer Telefon- oder Webkonferenz ist jedes stimmberechtigte Mitglied bzw. dessen rechtlicher Vertreter namentlich zu identifizieren und das Votum schriftlich festzuhalten.*

Anschließend verlas er die Satzungsänderung auf Englisch.

Aus dem Mitgliederkreis gab es keine Fragen oder Anmerkungen.

Von den anwesenden ordentlichen Mitgliedern stimmten alle 4 für die Satzungsänderung. Es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

Den Vorständen lag von folgenden Mitgliedern eine im Vorfeld der Veranstaltung gegebene schriftliche Zustimmung zur Satzungsänderung vor:

- WealthCap GmbH
- WTW Weidinger Thiele Wenninger
- Cash.life AG
- Mercurius AG
- Policendirekt Versicherungsvermittlung GmbH
- Partner in Life S.A.

Für die Mitglieder Life Bond Holding GmbH und BVT Life Bond Management GmbH lag eine Abstimmungsvollmacht für Christian Seidl vor.

Die Satzungsänderung ist somit angenommen.

#### **TOP 4: Kurzüpdate der verschiedenen Fachbereiche des BVZL**

##### **a) Fachbereich Deutschland (Ingo Wichelhaus)**

Die Entwicklungen des deutschen Marktes können im Detail der beigefügten Präsentationsunterlage entnommen werden, die Ingo Wichelhaus auf dem BVZL ELSA Summit am Vortag ausführlich erläutert hat. Da alle Anwesenden auch Teilnehmer des Summits waren, verzichtete er auf eine neuerliche Präsentation.

Seitens der Mitglieder gab es keine Fragen bzw. Einwände.

##### **b) Fachbereich Großbritannien (Dr. Nikolaus Seitz)**

Herr Seitz informierte die Mitglieder, dass es zum Thema der „TEPs“ derzeit nichts Neues aus dem Fachbereich UK gebe. Allerdings entwickle sich in UK ein neuer interessanter Markt der „Traded Annuities“. Dr. Seitz verweist in diesem Zusammenhang auf die Präsentationen und die Key Note Speech auf dem BVZL ELSA Summit am Vortag.

##### **c) Fachbereich Steuern & Recht (Dr. Robert Wenninger)**

Wie von Dr. Wenninger im Vorfeld instruiert, informierte Herrn Wichelhaus, dass es keine Neuigkeiten im Fachbereich gebe.

**d) Fachbereich USA (Christian Seidl)**

Christian Seidl verwies auf die Vorträge des BVZL ELSA Summits vom Vortag, die sich mit den aktuellen Themen des US Life Settlement Marktes beschäftigten.

**e) Fachbereich International (Peter Jäderberg)**

Der Fachbereich International wurde gemäß Beschluss in dieser Versammlung aufgelöst (siehe Top 2d)

**f) Fachbereich Presse & Kommunikation (Lothar Trummer)**

Lothar Trummer wies darauf hin, dass eine Aufstellung aller geplanten Maßnahmen für den deutschen Sektor mit dem Protokoll zur Mitgliederversammlung versandt werden wird. Im Rahmen des Mergers sei eine darüber hinausgehende Planung nur schwer möglich.

**TOP 5: Diverses und nächste Mitgliederversammlung**

Ein Termin für die nächste Mitgliederversammlung steht noch nicht fest. Dieser ist abhängig von den Diskussionen zum Merger mit ELSA.

Ingo Wichelhaus und Christian Seidl bedankten sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und die entgegengebrachte Aufmerksamkeit und schlossen die Veranstaltung.



(Gez. Vorstand Ingo Wichelhaus)



(Gez. Vorstand Christian Seidl)



(Gez. Protokollführerin Sofie Türk)